



Mobbing-Interventions-Team

an der Aurelia-Wald-Gesamtschule

Zielsetzung



- Stärkung einer Schulkultur der Achtsamkeit und Wertschätzung
- Ausbau und Stärkung des schuleigenen Beratungs- und Unterstützungsangebotes im Rahmen des Sicherheits- und Präventionskonzeptes der Schule
- Schaffung einer Anlaufstelle in der Schule für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte u.a. zur frühzeitigen Erkennung von möglichen Mobbingprozessen unter Schüler*innen
- Entwicklung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen gegen Mobbing
- Training mit Schüler*innen

Konflikt	Mobbing
Im Mittelpunkt der Auseinandersetzung steht die Sache (Ziel: Durchsetzung von Interessen)	Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Person (Ziel: Ausgrenzung der Person)
Zuständigkeit: Tutor*innen, Beratungsteam	Zuständigkeit: Tutor*innen, MIT

Merkmale von Mobbing

- gezieltes Erniedrigen, Demütigen oder Vertreiben des Betroffenen aus einer Gruppe
- gekennzeichnet durch extremes Kräfteungleichgewicht
- Häufigkeit und Dauer der Übergriffe
- beinhaltet jede Form gewalttätigen Handelns
- Betroffene*r hat kaum Möglichkeit, sich aus eigener Kraft aus dieser Situation zu befreien
- ist ein systemisches Gruppenphänomen

Wie erkenne ich Mobbing?

Perspektive durch die „Mobbing-Brille“ 

Mobbing-Handlung

- Körperliche Attacken
- Psychische Angriffe
- Nonverbale Angriffe
- Angriffe auf die sozialen Beziehungen
- Sachbeschädigung
- „Cyber-Mobbing“

Mobbing-Signale

- Verhaltensänderung
- Leistungsabfall
- Isolierung/Ausgrenzung
- Suche nach Nähe/ Schutz
- Fehlzeiten/
Schulverweigerung
- Fehlen/ Beschädigung von Schulsachen
- Körperliche/ psychische Veränderungen

Informationsquellen

- Eigene Beobachtungen
- Mitschüler*innen
- Eltern
- Betroffene selbst
- Kollegialer Austausch
- Schulsozialarbeiter*innen
- Weiteres Personal der Schule: Hausmeister, Sekretariat, päd. Mitarbeiter*innen
- „Kummerkasten“

MIT Ablauf

Meldung oder Beobachtung von Mobbing

Gespräch mit mutmaßlichem Betroffenen
(No-Blame-Ansatz)

evtl. Befragung
schulisches Umfeld
(nicht Akteure!)

Bewertung der Situation

durch min. 2 Personen

Mobbing?

ja

nein

Information an Schulleitung

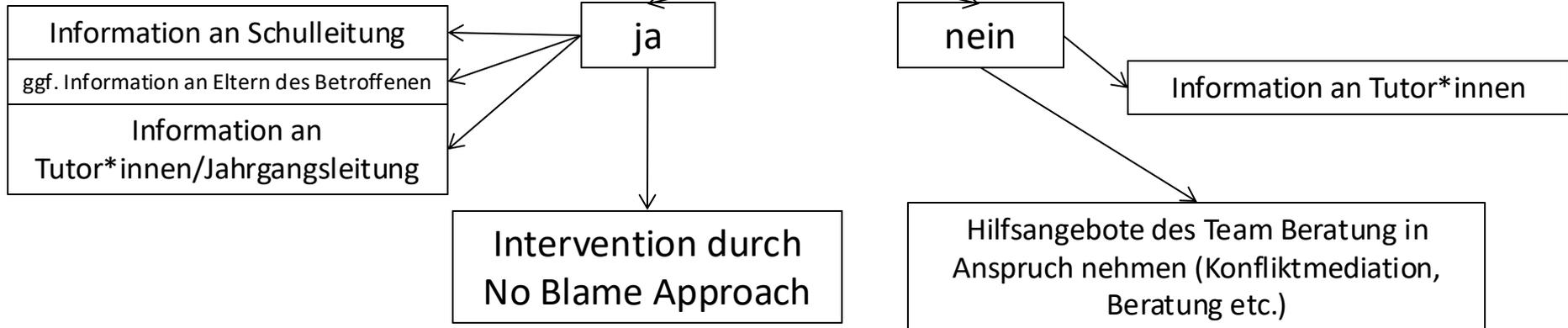
ggf. Information an Eltern des Betroffenen

Information an
Tutor*innen/Jahrgangsleitung

Information an Tutor*innen

Intervention durch
No Blame Approach

Hilfsangebote des Team Beratung in
Anspruch nehmen (Konfliktmediation,
Beratung etc.)



MIT Ablauf

Intervention I

ggf. Sammlung
weiterer Informationen

No Blame Approach

Gespräch mit Mobbing-Betroffenen

Gespräch mit Unterstützerguppe

Nachgespräch einzeln mit allen Beteiligten

Schweres Mobbing: Kooperation
mit Polizei & Beratungsstellen

Information an Eltern der Akteure

Ziele No Blame Approach



- lösungsorientiert und nachhaltig Mobbing stoppen
- Betroffene schützen
- Einleitung eines Änderungsprozesses
- Verzicht auf Schuldzuweisung und Bestrafung

MIT Ablauf



Ziele Prävention



- Rollenauflösung
- Reintegration der Akteure
- Haltungsänderung
- Neues soziales Gefüge
- Prosoziales Klima
- Nachhaltig wirksame Lösungen für die Klasse

MIT Ablauf

Nachsorge in der Stammgruppe

MIT

Tutor*innen

Gespräch mit
Betroffene*r

Gespräche
Unterstützergruppe

Klassenrat
einführen

Kummerkasten
einrichten

ggf. erneutes Eingreifen/ Wiederholung
der Intervention I/II notwendig

Ziele Nachsorge



- Vermeidung von Rückfallerscheinungen
- Beibehaltung der Handlungsänderung
- Beobachtung der Entwicklung
- ggf. Wiederholung/ erneutes Eingreifen nötig